

Kein Besuch von ihren Familien und Freunden, Misshandlungen während der oft jahrelangen Isolationshaft, katastrophale hygienische Verhältnisse, Krankheiten, mangelnde medizinische Versorgung sowie Schikanen von Mithäftlingen und Wärtern. Christen sind in den Gefängnissen weltweit unsagbarem Leid ausgesetzt. Doch Sie haben jetzt die Möglichkeit, per Weihnachtsgruß Freude und Hoffnung zu schenken. Ihre Nachricht erhöht oft die Chance auf bessere Behandlung. Das kann mitunter Leben retten. Bitte schicken Sie einen Lichtstrahl zu unseren eingesperrten Geschwistern. Danke!

### Textvorschlag

Dear ....., may the love and hope of our Lord Jesus Christ strengthen you. I am thinking about you and praying for you this Christmas. God bless you! *"Who shall separate us from the love of Christ? Shall trouble or hardship or persecution or famine or nakedness or danger or sword? No, in all these things we are more than conquerors through him who loved us."* (Romans 8:35,37)

#### Übersetzung:

Liebe/r ....., die Liebe und die Hoffnung in unserem Herrn Jesu Christi stärken Sie. Ich denke an Sie und bete für Sie während dieses Weihnachtsfestes. Gott segne Sie! *"Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert? Doch all das überwinden wir durch den, der uns geliebt hat."* (Römerbrief 8:35,37)

### zu beachten...

Wir weisen darauf hin, dass aufgrund der Corona-Situation die Postwege in manche betroffene Länder teilweise unterbrochen sind.

- keine Briefumschläge mit christlichen Motiven (Kreuz, Kirche, etc.)
- Postkarten und Briefpapier mit christlichen Motiven in ein neutrales Kuvert stecken
- keine politischen oder regierungskritischen Äußerungen
- schicken Sie kein Geld an die Gefangenen
- weder *Christen in Not* noch andere Organisationen erwähnen
- Grüße wenn möglich auf Englisch (s. Vorschlag oben)

### Twen Theodros (ERITREA)

Me'etr Prison  
Asmara  
ERITREA



Twen war 22 Jahre alt, als sie 2005 während eines Gottesdienstes festgenommen wurde. Sie gehört zur charismatischen Erneuerungsbewegung innerhalb der katholischen Kirche. Diese Christen werden vom Staat als „gefährlich“ eingestuft. Sie wird unbeschreiblichen Haftbedingungen, Schwerstarbeit und sogar Folter in einem weit abgelegenen Gefängnislager unterzogen. Twen hat nun ein Drittel ihres Lebens hinter Gittern verbracht und ist dort zur Stütze für andere Gefangene geworden.

### Zhang Shaojie (CHINA)

Der chinesische Pastor Zhang Shaojie ist 2014 wegen angeblicher Anstiftung zur „Störung der öffentlichen Ordnung“

P.O. Box 14  
Xinxiang City,  
Henan Province  
453002  
CHINA



und Betrugs zu zwölf Jahren Haft verurteilt worden. Er versuchte (nach Angaben der IGF) Christen vor Willkür und Verfolgung zu schützen, und ist dabei selbst ins Visier der lokalen Staatsorgane geraten. Seine Tochter berichtet, dass er sich aufgrund der Haftbedingungen in einem heiklen Gesundheitszustand befindet.

### Shagufta Kauser & Shafqat Masih (PAKISTAN)

Central Jail Multan  
Multan City-Punjab  
Pakistan



Shagufta Kauser und ihr behinderter Ehemann Shafqat Masih sollen blasphemische Textnachrichten an einen muslimischen Geistlichen geschickt haben – obwohl sie Analphabeten sind. 2014 wurde über beide die Todesstrafe verhängt. Die Berufungs-Verhandlung steht noch aus. Shagufta sitzt derzeit in derselben Gefängniszelle von Multan, in der bereits Asia Bibi eine Zeit lang verbrachte.

### Dr. Kiflu Gebremeskel (ERITREA)

Bereits seit Mai 2004 wird Dr. Kiflu Gebremeskel ohne gerichtliche Verurteilung in Isolationshaft gefangen gehalten. Der frühere Mathematik-Professor war

Wenjel Mermera  
Dr. Kiflu Gebremeskel  
Asmara  
ERITREA



Vorsitzender der Eritreischen Evangelikalen Allianz und Leiter eines Netzwerks von Hauskirchen, die bereits im Mai 2003 von der eritreischen Regierung geschlossen wurden. Weder seine Frau Elsa, noch seine vier Kinder durften ihn jemals im Gefängnis besuchen.

### Alimujiang Yimiti (CHINA)

Alimujiang Yimiti  
Section 11  
Xinjiang No. 3 Prison  
1339 Dongzhan Road Urumqi  
Xinjiang 830013  
PEOPLE'S REPUBLIC OF CHINA



Alimujiang Yimiti (44) ist ein uigurischer Christ aus der Provinz Xinjiang, der seit Jänner 2008 eine 15jährige Haftstrafe wegen angeblichen „Verrats von Staatsgeheimnissen an Ausländer“ verbüßt. Die letzte Nachricht stammt vom 9. Juli 2018. Darin wird berichtet, dass Yimiti einmal monatlich mit seiner Familie telefonieren darf, was für ihn die „glücklichsten Momente“ seien.